



Hochschule
Augsburg University of
Applied Sciences

Qualitätsbericht für das interne Verfahren zur Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrats

für den Studiengang

Energieeffizientes Planen und Bauen E2D B.Eng.

Die Hochschule Augsburg ist seit dem 24. September 2021 bis zum 30. September 2027 systemakkreditiert.

Die Akkreditierung des Studiengangs erfolgte durch das interne Akkreditierungsverfahren der Hochschule Augsburg zur Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates.

Die Grundlage bilden die Standards und Leitlinien der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung in der jeweils aktuellen Fassung.

Die Entscheidung erfolgte auf Basis der eingereichten Unterlagen zum Studiengang sowie der notwendigen internen und externen Qualitätssicherung.

Die Akkreditierung wurde am 19.05.2020 von der internen Akkreditierungskommission beschlossen. Sie gilt mit Erfüllung der Auflagen bis zum 30. September 2027.

1. KURZBESCHREIBUNG DES VERFAHRENS DER SIEGELVERGABE

Im Verfahren der Hochschule durchlaufen Studienprogramme verschiedene Prüfschritte entlang der mitgezeichneten Beschlussvorlage für die interne Akkreditierung. Die Prüfschritte umfassen dabei Kriterien der internen und der externen Qualitätssicherung um formale, fachlich-inhaltliche Kriterien sowie die Einbettung in das Qualitätsmanagementsystem der Hochschule sicherzustellen (Vgl. Anlage Kriterien und Prüfschritte).

Über die Vergabe oder den Entzug des Siegels beschließt anschließend die interne Akkreditierungskommission. Die interne Akkreditierungskommission besteht aus neun stimmberechtigten Mitgliedern. Sie setzt sich aus der/dem Vizepräsidenten:in für Studium und Lehre (Vorsitz), den Studiendekanen der sieben Fakultäten sowie einer Vertreterin oder einem Vertreter der Studierenden zusammen. Die Entscheidung der internen Akkreditierungskommission erfolgt auf Basis der, durch die Prüfstellen mitgezeichneten, Beschlussvorlage und eingereichten Unterlagen zum Studiengang:

- Grundlegende Dokumente (Studiengangskonzept, Modulhandbuch, Studien- und Prüfungsordnung),
- Ergebnisse studiengangsbezogener Studierendenbefragungen (Studiengangsbefragungen, Absolventenstudien)
- Feedback externer Expert:innen (Peer Review in Form von Beirat oder Fachgespräch oder Workshop)

Die interne Akkreditierungskommission kann Auflagen oder Empfehlungen für ein Studienprogramm aussprechen und bewertet die Auflagenerfüllung. Zudem werden Studienprogramme gebeten zu Empfehlungen Stellung zu nehmen.

Die Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates für einen Studiengang erfolgt im Falle der Reakkreditierung alle sieben Jahre, bei Neueinrichtung in der Regel innerhalb von zwei Jahren. Für den Ausnahmefall, dass Fakultäten Beschlüsse der internen Akkreditierungskommission nicht akzeptieren, ist eine Schlichtung durch den Senat der Hochschule vorgesehen.

Zudem sind für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Studienprogramme neben den Studiengangsverantwortlichen z.T. Studiengangskommissionen in der Verantwortung der Fakultäten eingerichtet sowie weitere Formate um alle relevanten Statusgruppen der Hochschule sowie Berufsvertreterinnen und -vertreter und Alumni zu beteiligen.

2. KURZPROFIL DES STUDIENGANGS

Studiengang (Name/Bezeichnung):	B.Eng. Energieeffizientes Planen und Bauen – E2D
Abschlussgrad/-bezeichnung:	Bachelor of Engineering
Studiendauer (RSZ in Semestern):	7
Anzahl vergebener Credit-Points:	210
Studienform:	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz <input type="checkbox"/> Fernstudium
bzw. besonderes Studienprofil:	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="checkbox"/> Intensiv <input type="checkbox"/> Berufsbegleitend <input checked="" type="checkbox"/> dual (Verbundstudium) <input checked="" type="checkbox"/> dual (vertiefte Praxis) <input type="checkbox"/> Blended Learning <input type="checkbox"/> Joint Degree <input type="checkbox"/> Kooperation gem. § 19 MRVO <input type="checkbox"/> Kooperation gem. § 20 MRVO <input type="checkbox"/> Berufszulassungsrechtliche Eignung
Für Masterstudiengänge:	<input type="checkbox"/> Konsekutiv <input type="checkbox"/> Weiterbildend <input type="checkbox"/> Forschungsorientiert <input type="checkbox"/> Anwendungsorientiert
Erläuterung besondere Merkmale:	Alleinstellungsmerkmal durch die interdisziplinäre Ausrichtung
Zielgruppe(n) und Bedarf:	Zielgruppe: Experten in der Kombination architektonischer, energetischer und nachhaltiger Planung Bedarf: Zahlreiche Aufgabenfelder integraler Planung, etwa in Architektur- und Ingenieurbüros, Bauunternehmen, im Bauproduktdesign und der Fassadenplanung, der Baustoffindustrie, der Projektsteuerung und Unternehmen des Facility Managements bis hin zum öffentlichen Dienst oder Kommunen.
Qualifikationsziele / Lernergebnisse	Ziel des Bachelor-Studienganges ist die Vermittlung der Befähigung zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden der Planung und Realisierung energetisch und betriebswirtschaftlich rationeller Gebäude-Systeme. Das Studium bietet neben einer breiten Grundlagenausbildung ein den Marktanforderungen angepasstes Profil. Es ist besonders geprägt durch einen interdisziplinären Ansatz, in dem Elemente der

Architektur und des Bauingenieurwesens, des Bauprojektmanagements, der Umwelttechnik, der Betriebswirtschaft und der Elektrotechnik ausgewogen und aufeinander abgestimmt in das Studium integriert sind.

Im Hinblick auf die Breite und Vielfalt des Fachgebietes sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, bei der Planung und der Ertüchtigung baulicher Anlagen leichter bis mittlerer Schwierigkeit energetisch und betriebswirtschaftlich ausgewogen mitzuwirken, sowie in den sich verändernden Fragestellungen der energetischen Planung rasch einarbeiten zu können.

Durch das Angebot von fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, ihren Neigungen und späteren Berufserwartungen entsprechende Lehrveranstaltungen zu wählen. Hierbei steht den Studierenden ein breites Angebot aus den Fakultäten Architektur und Bauwesen, Maschinenbau, Betriebswirtschaft und Elektrotechnik zur Verfügung. Das Angebot der Wahlpflichtmodule wird von der Fakultät den jeweils aktuellen Bedürfnissen angepasst.

Besondere Lehr- und Lernmethoden:

Zur Gewährleistung eines praxisnahen Studiums umfasst der Studienplan einen großen praktischen Anteil: Bereits ab dem ersten Semester werden die in Seminaren vermittelten Kompetenzen in jeweils zwei Projekt-Übungsmodulen angewendet. In diesen Ansatz des Problem-based Learning werden Elemente des Service-Learning und Design-Build integriert. Die Projekt-Übungsmodule fördern das interdisziplinäre Denken und Handeln und werden von Lehrenden unterschiedlicher Disziplinen gemeinsam betreut.

Nach der breit angelegten Grundlagenvermittlung eröffnet sich den Studierenden die Möglichkeit, sich durch individuell wählbare fachwissenschaftliche Themen und besondere Schwerpunkte Bachelorarbeit in bestimmte Aufgabenbereiche des interdisziplinär angelegten Studiengangs zu vertiefen.

Als besondere dezentrale Maßnahmen gestalten die beiden Studiengänge E2D (Bachelor) und EED

Qualitätsbericht zur internen Akkreditierung – B.Eng. Energieeffizientes Planen und Bauen E2D

(Master) eine Werkschau, Gastvorträge und Alumni-Vorträge. Besondere Studienprojekte, Veranstaltungen, Erfolge etc. sind auf der Homepage des Studiengangs ausführlich dokumentiert.

(Geplante) Aufnahme Studienbetrieb am: Der Studiengang wird seit dem Wintersemester 2008/9 durchgehend angeboten.

Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr: Der SG ist für eine Aufnahmekapazität von 62 Studierenden pro Jahr konzipiert.

Studienbeginn ist jeweils im Wintersemester.

Besondere Zulassungsvoraussetzungen: Die Zulassung zum Studium erfolgt über NC

Akkreditierungstyp: Reakkreditierung

3. ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG DES STUDIENGANGS

Akkreditierungsentscheidung

Auf Grundlage der studiengangspezifischen Unterlagen und Prüfung nach Beschlussvorlage wird festgestellt:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Einbettung in das QM-System ist gegeben	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auflagen und Empfehlungen

Ergebnis:

Der Studiengang wird vorläufig intern akkreditiert bis zum 30.09.2021.

Nach Vorlage von Belegen zur Erfüllung der Auflagen sowie zum Umgang mit den Empfehlungen wird die vorläufige interne Akkreditierung bis zum 30.09.2027 erweitert.

Auflagen:

- 1) SPO und MHB sind zu harmonisieren. Das hat die Fakultät für sich bereits als Aufgabe erkannt und wird dies zeitnah umsetzen.
- 2) Die Unterschrift des Präsidiums zu Ressourcen ist einzuholen.

Empfehlungen:

- 1) Es wird empfohlen, die Regelkreise im Studiengang besser zu schließen, in den entsprechenden FK-Gremien Relevantes zu diskutieren und der Kommission binnen der üblichen Frist für Empfehlungen zu berichten.
- 2) Die interne Akkreditierungskommission empfiehlt zudem, das Problem bzgl. Workloadspitzen v.a. in Verbindung mit Projektarbeiten zu prüfen und Reaktionen darauf zu entwickeln, um Studierbarkeit und Workload im Studiengang zu messen bzw. transparent zu machen. Die Kommission bittet um Rückmeldung der Fakultät binnen 24 Monaten, welche Indikatoren definiert und weiter verwendet wurden bzw. welche Konsequenzen damit einhergingen.

Bemerkungen zur Beschlussfassung:

Der Studiendekan der verantwortlichen Fakultät enthält sich. Ansonsten fällt die Entscheidung in der Kommission einstimmig für die Akkreditierung.

Erfüllung der Auflagen (Sitzung am 23.09.2021)

Besondere Anmerkungen:

SPO und MHB haben in der Überarbeitung deutlich gewonnen. Sie sind verständlicher geworden. Zudem wird die Art und Weise positiv hervorgehoben, wie Hauptthemen nun im Semesterplan erläutert werden.

Ergebnis:

Die vorläufige interne Akkreditierung wird nach vollständiger Erfüllung der Auflagen und Stellungnahme der Fakultät zu den Empfehlungen entfristet. Der Studiengang ist damit bis 30.09.2027 akkreditiert.

Bemerkungen zur Beschlussfassung:

Die Entscheidung der Kommission fällt einstimmig für die Akkreditierung – mit einer Enthaltung durch den Studiendekan der verantwortlichen Fakultät.

ERGEBNISSE EXTERNER QUALITÄTSSICHERUNG IM ÜBERBLICK (AUSZUG)

PRÜFUNG FACHLICH-INHALTLICHER KRITERIEN (PEER REVIEW)

- Gewählte Form der Einbindung
- Beirat
 - Fachgespräch
 - Workshop/Tag „Qualität im Studium“

Sitzung vom 27.01.2020
Gutachtergruppe: Prof. Dr.-Ing. Helmut F.O. Müller (ehem. TU Dortmund, aktuell: Green Building Research & Development GmbH: zugleich Berufsvertreter)
Prof. Friedemann Zeitler (Hochschule Coburg)

Empfehlungen und Bemerkungen Im Peer Review werden Bachelor E2D und Master EED intensiv diskutiert.

Positiv hervorzuheben sind eindeutig:

- Innovatives Thema der Studienangebote
- Didaktisches Konzept mit hoher Anwendungs- und Projektorientierung. Dabei erfolgt z.B. die Bearbeitung von Entwürfen sowohl in Einzel- als auch Gruppenarbeit. Vor allem in den ersten Semestern wird durch eigenständige Bearbeitung sichergestellt, dass Studierende selbst interdisziplinär arbeiten und sich nicht zu früh auf einen Teilbereich der integralen Planung zurückziehen. Die Fakultät achtet außerdem auf Einzelwertungen in Gruppenarbeiten.
- Anspruchsvolles Studium

Als Entwicklungspotenzial zeigt sich aus Sicht QM:

- Die Waage zwischen einem (sehr) hohen Anspruch im Studiengang und einer ausreichenden Studierbarkeit ist zu beobachten. Im Moment scheint das zu gelingen gem. Auskunft des Studiendekans zu Abbrecher- und Erfolgsquoten. Entsprechende statistische Daten sollten regelmäßig erhoben und ausgewertet werden.

- MHB und SPO sind derzeit in Überarbeitung. Die interne Akkreditierungskommission nimmt zusammen mit den Peers eine erste Einschätzung vor. Sollte die SPO aktualisiert werden, geschieht das in den üblichen Prozessen der HSA, Anregungen der Peers sollten berücksichtigt werden (z.B. zu Nummerierung).

Die z.T. detaillierten Gedanken und Anregungen der Peers bzgl. Curriculum und Qualifikationszielen sollten in der Fakultät diskutiert werden.

:

ANLAGE – KRITERIEN NACH BESCHLUSSVORLAGE DER INTERNEN AKKREDITIERUNG

A. ERFÜLLUNG FORMALER KRITERIEN GEM. §§ 3-10 BAYSTUDAKKV

Prüfschritte

- 3.1 SG-Strukturen: Vereinbarkeit mit Bologna- bzw. Akkreditierungskriterien,
- 3.2 Recht: Vereinbarkeit Struktur / Satzungen zu Rechtsvorschriften
- 4.1 Letzte Programmakkreditierung

B. ERFÜLLUNG FACHLICH-INHALTLICHER KRITERIEN GEM. §§ 11-16 BAYSTUDAKKV

Prüfschritte

- 4.2 Prüfung fachlich-inhaltlicher Kriterien (Peer Review)
- 4.1 Letzte Programmakkreditierung

C. EINBETTUNG IN DAS HOCHSCHULWEITE QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM GEM. §§ 17, 18 BAYSTUDAKKV

Prüfschritte

- 3.3 Governance: Vereinbarkeit mit Hochschulprofil/-zielen
- 3.4 Ressourcenschätzung: Personal, Infrastruktur, Finanzen
- 3.5 Zentrales Qualitätsmanagement: Evaluation, QM-Berichtswesen, Akkreditierung etc.
- 3.6 Dezentrales Qualitätsmanagement: Sitzungsprotokolle, besondere Maßnahmen etc.
- 4.2 Prüfung fachlich-inhaltlicher Kriterien (Peer Review)